**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 166 (1887)

**Erratum:** Marktberichtigungen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Rleinigkeiten

Bogel von Glarus.

Alte Erfahrung. Berstand nützt nichts; mit Geld wirst du gehoben; Gleich ziehen hundert Hände dich nach Oben!

Ginem Geighals. Gold war immer beine Seele, Mitleibnie bein Herz beschlich, Lachenb theilen einst die Erben in die gold'ne Seele sich!

Macht, bes Gelbes. Biel Gelb, Freund, macht gebildet, Und wärst der Dümm= ste du: Du würdest übergitl= bet, Als weiser Mann, im Auf der Alm.



"Sieh nur einmal, Ferdinand, was die Gais da heitel ift. Werf' ich ihr die schönste Wursthaut hin und die läßt sie liegen!"

Auflösung der Rechnungsaufgabe im Jahrgang 1886 des Appenzeller-Kalenders: Der Bater vermachte bem A 97 Fr., bem B 87 Fr., bem C 57 Fr., bem D 37 Fr. und dem E 22 Fr. Nach der Ausgleichung hatte Jeder 60 Fr. Das Gesammtvermögen war demnach 300 Fr. Es sind im Ganzen 292 richtige Auflösungen eingegangen. Den ersten Preis, 25 Fr., erhielt Herr Reallehrer Niederer in Teusen, den zweiten, 15 Fr., Herr J. Steinmann, Buchalter, in St. Gallen, den dritten, 10 Fr., Herr Lieutenant W. Lut in St. Gallen.

Rechnungsaufgabe.

Hans und Karl spielen 7 Partien Karten. Hans verliert die erste Partie und verviersacht die Summe, welche Karl besitzt. Die zweite Partie verliert Hans wieder und verviersacht, was Karl nach der gewonnenen ersten Partie besitzt. Die dritte Partie verliert Hans abermals und verviersacht, was Karl nach der gewonnenen zweiten Partie besitzt. Die vierte Partie versiert Hans ebenfalls und verviersacht, was Karl nach der gewonnenen dritten Partie besitzt. Hans versiert auch noch die sünste Partie und verviersacht, was Karl nach der gewonnenen vierten Partie besitzt. Partie sechs versiert endlich Karl und versimssacht, was karl nach der gewonnenen vierten Partie besitzt. Partie sechs versiert endlich Karl und versimssacht die Summe, welche Hans noch besitzt. Partie sechsten Partie besitzt.

Nachbem nun Jeber sein Gelb gezählt, finden sie, daß Reiner gewonnen und Keiner versoren hat, d. h. Jeder hat wieder soviel, wie er vor dem Spielen hatte. Wie riel besaß Hans und wie viel Karl vor dem Spielen, wie nach der letzten Partie.

NB. Die beiden Beträge bürfen zusammen die Summe 50,000 nicht übersteigen. Bruchwerthe sind nicht gestattet.

Für richtige Aussching obiger Rechnungsaufgabe setzen wir drei Preise aus: erster Preise 25 Fr., zweiter Preise 15 Fr. und dritter Preise 10 Fr. Die Gewinner werden durch das Loos bestimmt.

Es werden nur die bis Ende Januar eingehenden Auflösungen berücksichtigt.

Marktberichtigungen.

Frauenfeld. Der sog. Nenmarkt (Montag nach Gallus) ist abgeschafft.

Immenstadt. 1. Mai Krämermarkt und am 9. Mai Biehmarkt.

Landshut hält Bieh märkte am 1. Mittwoch eines jeden Monats; wenn Feiertag, dann am nächstfolg. Mittw., und am Bartholomäustaa, den 24. Aug. — Am Thomastag (21. Dez.) großer Schweinemarkt.

Laufen (Et. Bern). Jahr = und Biehmarkt am Montag vor dem Aschermittm.; dann je am erst en Dienstag in den Monaten April, Mai und Juni; und je am zweiten Dieustag in den Monaten August, September, Oktober und Dezember.

Rankweil. Viehmarkt am 2. Mittwoch im Januar und dann alle 14 Tage das ganze Jahr. Sollte auf den betreffenden Mittwoch ein Festtag fallen, so wird der Markt einen Tag vorher abgehalten.

Fällt in Magaz ein Markt auf einen Sonn- od. Feiertag, so wird berselbe am barauf folgenden Tage abgehalten. **Walzenhausen** hält Montag vor Allerheiligen Jahr- und Biehmarkt.